

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 9

Artikel: Conspiracy Corner : woher kommen die nur alle?
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kalimera, folks!

Fällt euch am griechischen Finanzminister etwas auf?

Richtig: Er ist viel zu dick. Angesichts der prekären wirtschaftlichen Lage Griechenlands sollte er doch eigentlich eher so Alt-Bundesrat-Merz-mässig mickrig-verschmürzelt-herzergreifend aussehen, um bei den übrigen EU-Mitgliedsstaaten Mitleid zu erregen. Doch mit dieser Leibesfülle? Schwierig.

Wer ist schuld an diesem krassen Politiker-Besetzungsfehler? Respektive: Liegt überhaupt ein Besetzungsfehler vor? Vielleicht wurde Evangelos Venizelos (Abb. 1) ja ganz bewusst für die Rolle des Finanzministers ausgewählt mit dem Ziel, Griechenland aus der EU zu quetschen und damit ihren unaufhaltsamen Untergang einzuläuten.

Mit diesen Überlegungen sind wir bei der weltweit tätigen Politiker-Castingagentur P. Grottkowski angelangt.

Die Agentur P. Grottkowski ist seit dem Jahre 4031 vor Christus im Geschäft. Jeder mit dem nötigen Kleingeld kann bei ihr die Suche nach passenden (oder eben unpassenden) Politikern in Auftrag geben.

Die ersten, die auf ihre Dienste zurückgriffen, waren die Sumerer. Schon ihr erster König, Gaur, war ein Grottkowski-Produkt. Weil er so dick war, wurde er aber schon nach einer Viertelstunde von Gulla-Nidaba-Anna-Gad wieder vom Thron gerollt.

Die Politiker, die seither von Grottkowski gecastet worden sind, sind Legion. Über die einzelnen Auftraggeber kann in den meisten Fällen nur spekuliert werden.

Wer bei Grottkowski zum Beispiel «1 x Adolf Hitler» bestellt hat, bleibt bis heute eines der grossen ungelösten Rätsel der Geschichtsschreibung. Tatsache ist aber, dass Grottkow-

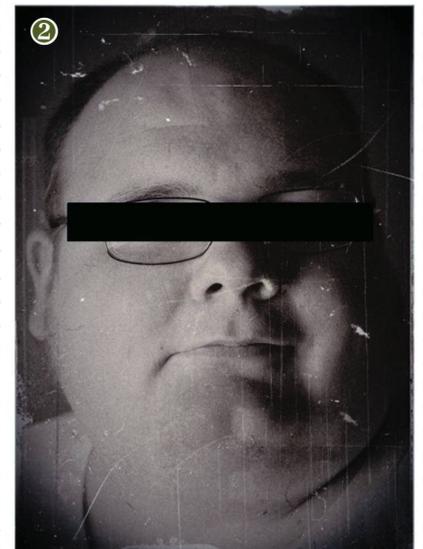
ski dem Auftraggeber folgenden Herrn (Abb. 2) als Adolf Hitler vorschlug.

Auch bei der Bestellung «1 x Osama Bin Laden» tendierte Grottkowski zu einem rundlicheremögigeren Typen (Abb. 3), als der Kerl es war, der die Rolle schliesslich bekam.

Wäre ein fatter Bin Laden besser gewesen für die Welt? Oder schlechter? Wir werden es wahrscheinlich nie wissen.

Euer Acer

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)



*Drehte sich leider im letzten Moment vom Gesichtsbalken weg: Evangelos Venizelos.

